

Die Welt ist nicht gerecht

Als am 2. Dezember 2000 Günther Jauch seinen "Wer wird Millionär"-Kandidaten die 1.000.000-DM-Frage stellte, hätten nur sehr wenige die Antwort gewusst. Geschichtsprofessor Eckhard Freise sagte nach kurzer Bedenkzeit "Tenzing Norgay", nachdem Jauch ihn mit der Frage konfrontierte: "Mit wem stand Edmund Hillary 1953 auf dem Gipfel des Mount Everest?" Wer bei diesem großen Moment der TV-Geschichte nicht mit dabei war, wird spätestens im "Schwarzbuch [verkannte] Genies" über den nepalesisch-indischen Bergsteiger stolpern. Und nicht nur über ihn finden sich in diesem etwas anderen Lexikon interessante Infos und Details. Insgesamt 85 Männer und Frauen wurden hier versammelt - allesamt mit dem gleichen Schicksal bestraft: nämlich verkannt, vergessen, abgezockt.

Wem ist bekannt, dass die Menschheit das Softgetränk Coca-Cola einem Apotheker namens John Pemberton zu verdanken hat? Mit seiner Erfindung hätte er für immer finanziell abgesorgt, aber stattdessen hat er die gesamten Rechte für 2.300 US-Dollar verkauft und sich so um Millionen und Milliarden gebracht. Und er ist nicht der einzige, der in Sachen Geld gehörig auf die Nase gefallen ist. Autonarr Louis Chevrolet starb verarmt, nachdem er sämtliche Anteile seinem Partner William Durant zu einem Spottpreis überließ. Aber auch Künstler wie Paul Gauguin, Herman Melville ("Moby Dick"), Edgar Allan Poe, James Joyce ("Ulysses") und Rembrandt van Rijn hatten ihren Kampf auszustehen. Ihnen ist erst posthum gelungen, was ihnen zu Lebzeiten verwehrt bleiben sollte: Ruhm und Ehren sowie Anerkennung für ihre zeitlosen Werke.

Viele von ihnen wurden für ihre Ideen und Entdeckungen belächelt und nicht wenige Schicksale endeten mit einem Drama, das bis heute zu Tränen rührt, wenn man sie hört und liest. Und zugleich regen die genialen Erfinder, Entdecker, Forscher und Künstler zu abendfüllenden Ratespielen ein, mit denen man sein Wissen endlich spielerisch erweitern kann. "Schwarzbuch [verkannte] Genies" ist alles andere als gewöhnlich, denn hier erlebt man aufregende Leseerlebnisse, die auf jeder Party zum Renner werden - gewürzt als amüsante, kurzweilige Anekdoten, die Unterhaltung pur schenken. Damit gibt Bertelsmann! Lexikon seinem Leser ein Buch mit echtem Wissensmehrwert in die Hand. Das ist ein Vergnügen sondergleichen!

Susann Fleischer 10.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info